

KONZERT, MUSIK, BIEL/BIENNE

REQUIEM WOLFGANG AMADEUS MOZART

Das von Mythen umrankte Requiem war die letzte Komposition des todkranken Wolfgang Amadeus Mozart. Bestellt wurde das Werk durch einen geheimnisvollen Boten - Mozart hat nie erfahren, dass der Auftraggeber Graf Franz Walsegg zu Stuppach war, der damit seiner verstorbenen Frau ein Denkmal setzen wollte. Mozart spürte sein Ende nahen, legte in die Komposition seine Todesfurcht und war überzeugt, damit seine eigene Totenmesse zu schreiben. Am 5. Dezember 1791 starb der Komponist. Das Requiem konnte er nur zu zwei Dritteln vollenden; noch auf dem Sterbelager soll er das «Lacrymosa» intoniert haben. Seine Witwe Constance hatte Angst, das Geld für das unfertige Werk zurückzahlen zu müssen und beauftragte Mozarts Freund Joseph Eybler mit der Ergänzung des Fragmentes. Er willigte zunächst ein, schickte die Partitur kurz darauf aber wieder zurück. Auch andere Musiker lehnten die Arbeit ab. Schliesslich übernahm Mozarts Schüler Franz Xaver Süssmayr die Vollendung des Requiems. Er nutzte zum Teil die von Mozart bereits verwendeten Themen und Motive, war aber auch auf eigene musikalische Ideen angewiesen. Das Requiem wurde schon bald zur bekanntesten sakralen Komposition Mozarts. Kaum ein anderes seiner Werke ist derart subjektiv geprägt, so reich an Kontrasten - innig, düster, grandios, verzweifelt, kraftvoll – und kaum eine Musik nimmt den Zuhörer von Anfang an so gefangen.

Leitung: Iwan Wassilevski

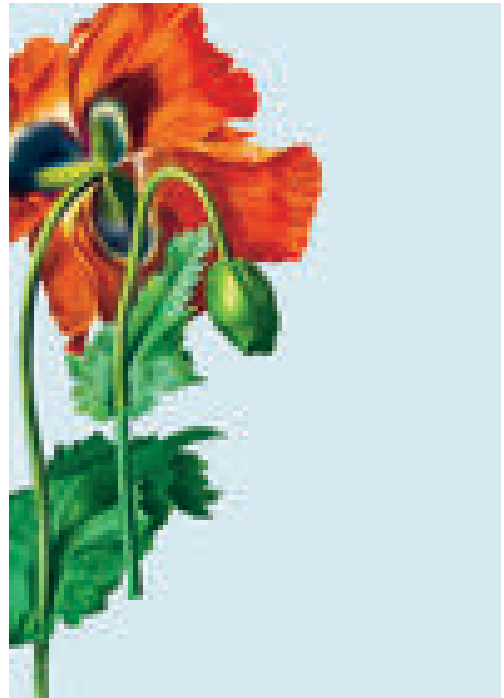
Solisten: Andrea Suter, Sopran

Barbara Erni, Alt

Michael Feyfar, Tenor

René Perler, Bariton-Bass

Symphonieorchester Biel-Solothurn TOBS



CONTACT

Kongresshaus Biel / Palais des Congrès Bienne
TOBS

Zentralstrasse 60 / Rue Centrale 60
2501 Biel/Bienne

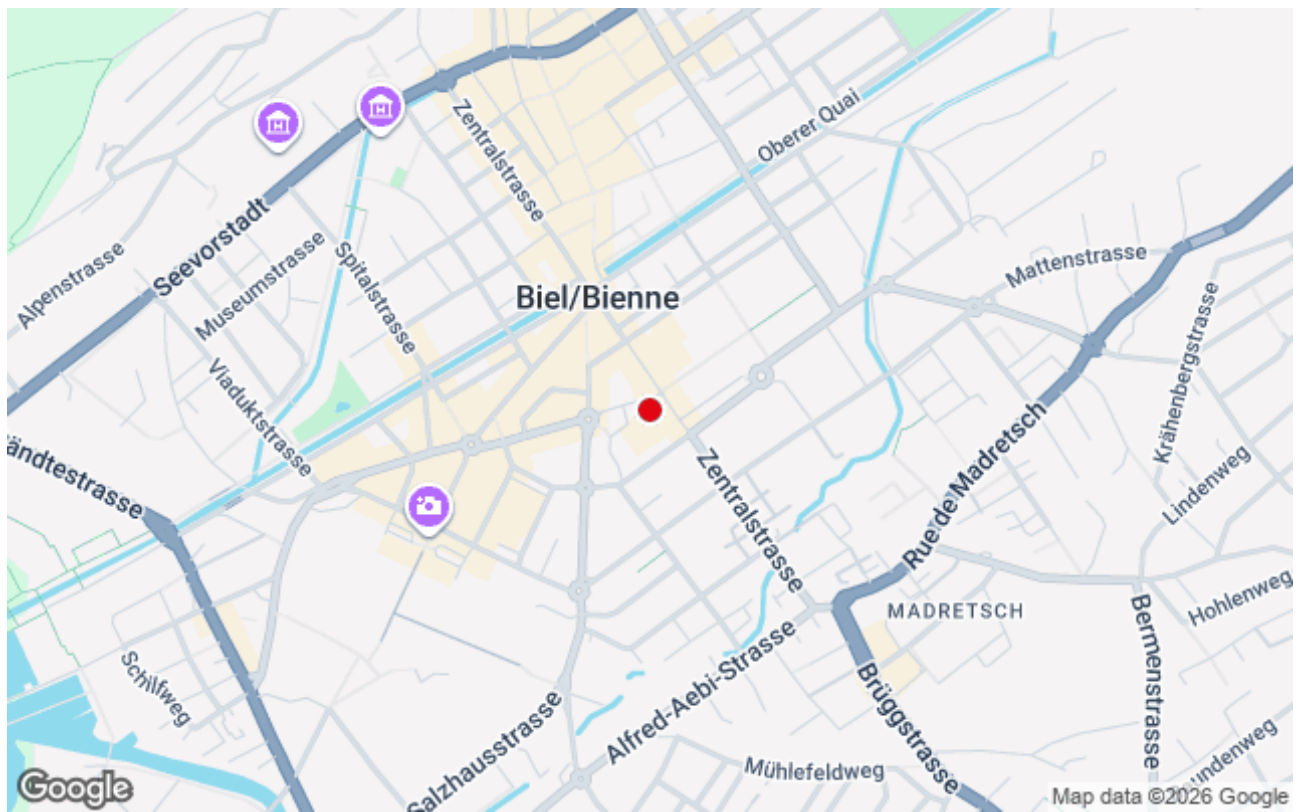
+41 (0)32 328 89 70
kasse.biel@tobs.ch

ÖFFNUNGSZEITEN

8. März 2026

Sonntag

17:00



PDF généré le 07.03.2026